

**FDP zu dem Vorschlag des Seidenweberhaus-Aufsichtsratsvorsitzenden, das Seidenweberhaus neu "einzukleiden":  
"Außen Hui und innen Pfui?"**

Die FDP-Fraktion reagiert mit Skepsis auf die Vorschläge des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Seidenweberhaus GmbH, Wolfgang Feld (CDU), zur "Neueinkleidung" des Seidenweberhauses. Die Liberalen sehen die Probleme des Hauses "weniger im äußeren Erscheinungsbild als in den baulichen Mängeln".

"Statt wie der Beigeordnete Martin Linne über einen Totalverzicht auf das Seidenweberhaus zu spekulieren und wie Herr Feld sich von einer neuen Außenhaut Besserung zu versprechen, plädieren wir dafür, zunächst einmal die Gutachten über die baulichen Mängel abzuwarten und auszuwerten", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Die FDP-Fraktion bemängelt, dass dieses Gutachten seit langem "überfällig" sei: "Wir haben den Eindruck, dass man uns erst nach der Kommunalwahl mit den unangenehmen, nämlich kostenspieligen Erkenntnissen, konfrontieren will."

Keinesfalls sei es akzeptabel, nun über eine neue Fassade des Hauses zu diskutieren, ohne zu wissen, welche Investitionen im Inneren erforderlich seien: "Das Ergebnis könnte außen Hui und innen Pfui sein."